



Festtage unterm Schiffermast - das Dorffest im Rahmen der 800-Jahr-Feier

Trotz Regen und Kälte - Ein schönes Fest



Schlechtes Wetter? Nicht unbedingt ein Problem für die Neuburger Bevölkerung und viele Gäste aus nah und fern.

Auch wenn der Wetterbericht schon 8 Tage zuvor Regen und Kälte für das 3-tägige Fest voraussagte, so war es dennoch eine gelungene Veranstaltung. Natürlich hätten es gerne noch ein paar mehr Besucher sein dürfen, doch ringherum zeigten sich alle teilnehmenden Vereine soweit zufrieden mit dem Verlauf des Festes.

Der Freitagabend stand im Zeichen des Schlagers und das Publikum tanzte vergnügt zu den Klängen des "Duo Hartenstein", das an diesem Abend zusätzlich mit einer Sängerin verstärkt wurde. An den Ess- und Trink-Ständen wurde auch kräftig Umsatz erzielt.

Samstags war dann der Tag der Chöre. Der Schifferchor sowie der Gesangverein Eintracht und die Sängervereinigung traten mit mehreren Gruppierungen auf. So wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern ein reichhaltiges Programm vom Volkslied bis zu modernem Pop geboten. Den Abschluss des Abends gestalteten die „Original Pfälzer Blasmusikanten“, die mit zünftiger Blasmusik, aber auch modernen Klängen das Publikum unterhielten.



Und leider war dann der Sonntag kein Sonnentag! Immer wieder sorgten Regenschauer dafür, dass sich die Besucherinnen und Besucher in das Zelt zurück zogen oder zuhause blieben. Für die Musikerinnen und Musikern, die an diesem Tag für die Unterhaltung sorgten, war das aber kein Grund, um sich den Spaß an ihren Auftritten nehmen zu lassen. Die Neuburger „Laute(r)Stimmchen“, das Jugendorchester des Musikvereins und des Akkordeon-Orchesters zeigten ihr Können. Und als der Regen einsetzte begann die Neuburger Trachtengruppe ihre Vorführung. Trotz völlig nasser Trachten tanzten die Frauen und Männer ihr Programm zu Ende. Bei beste Laune! Dafür gebührt der Trachtengruppe höchster Respekt, was vom Publikum auch lautstark kundgetan wurde.

Nach der Siegerehrung des Backmulden-Rennens vom vergangenen Eppleseefest unterhielt das Akkordeon-Orchester die Gäste. Zum Schluss der Veranstaltung, z.T. auch wieder im strömenden Regen, spielte die BOK Big-Band bekannte Swing- und Jazzstandards, was viele der anwesenden Gäste beeindruckte und auch von einer Wiederholung sprechen ließ. Dann aber bei besserem Wetter.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass an allen Tagen das Rheinauemuseum geöffnet war und reichlich besucht wurde. Ebenso gab es in der protestantischen Kirche neben einer musikalischen Messe auch Filmvorführungen. Und Anna-Christina Schild überreichte Bürgermeister Knauß und Museumsleiter Gerd Balzer eine Ortschronik, die ihre Eltern, das in Neuburg beigesetzte Pfarrer-Ehepaar Hermann und Luise Schild, vor 40 Jahren erstellt haben.

Also... trotz Regen und Kälte ein gelungenes Fest und auch dafür an alle Neuburgerinnen und Neuburger sowie allen Gästen ein Danke fürs Mitmachen, Helfen, Organisieren und Kommen.